



Petro Welt
Technologies

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2019



Lagebericht zu den ersten drei Quartalen 2019

Marktumfeld

Die russische Wirtschaft insgesamt stagniert. Im 3. Quartal 2019 stieg die Industrieproduktion im Jahresvergleich um 2,7 %. Investitionen und Einzelhandelsumsatz legten hingegen um nur 0,6 % bzw. 1,4 % zu. Die Konjunktur wurde sowohl durch den schwachen Inlandskonsum als auch das rapide Nachlassen des internationalen Handels gedämpft. Ursache dafür war vor allem der Handelsstreit zwischen den USA und China.

Im Juli 2019 einigten sich die „OPEC+“-Mitglieder auf eine Verlängerung der Ölförderkürzungen bis April 2020. Im Vergleich zu den Fördermengen vom Oktober 2018 nahm die tägliche Ölförderung Russlands zwischen Mai und Juli um mehr als 2 % ab und ging im August noch weiter zurück. Im September 2019 blieb

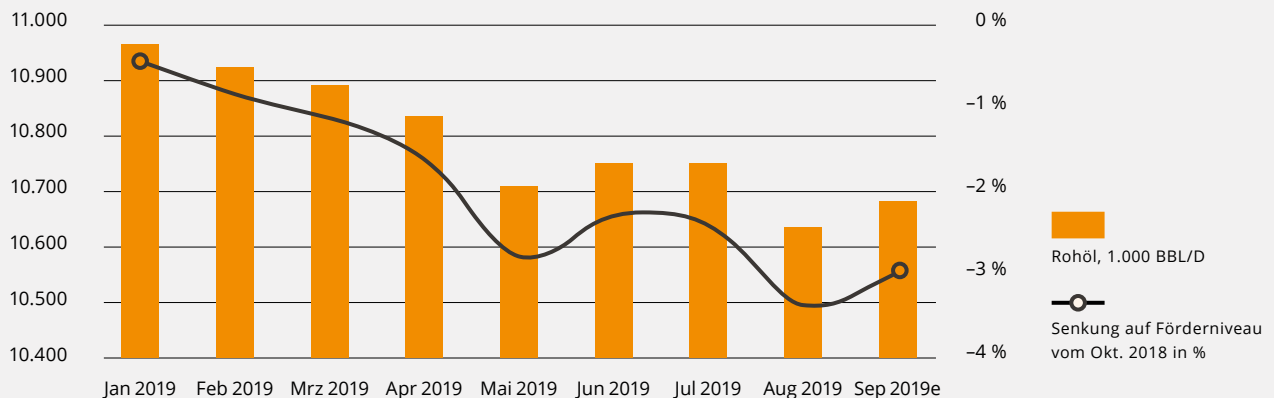
die russische Ölförderung unter dem OPEC-Maximum (siehe Abbildung 1).

Es wird erwartet, dass die Ölgesellschaften ihre Produktion im 4. Quartal 2019 zurückfahren und die aktuellen Jahresproduktionspläne nach unten revidieren.

Der rapide Rückgang der Produktion zwischen Mai und Juli 2019 war auch auf die Ölverschmutzung in der Druschba-Pipeline zurückzuführen, wodurch sich die durchgepumpten Ölmengen reduzierten.

Der Rückgang in der Ölförderung wirkt sich nach wie vor auf das Ölfeldgeschäft aus. Dies gilt insbesondere für den Sektor der Lagerstättenstimulation: Aufgrund begrenzter Ölleitungskapazitäten im Vergleich zu den geförderten Mengen änderten die Ölunternehmen weiterhin die Art der Bohrlochkomplettierung. So wechselten die Ölunternehmen von Bohrungen, die für

Abbildung 1
Russische Ölförderung gemäß OPEC-Abkommen



Quellen: TradingEconomics.com und US Energy Information Administration (US-Energieinformationsbehörde)

Multistage-Stimulationsaufträge fertiggestellt wurden, zu Richtbohrungen für einstufige Stimulationen, wodurch die Investitionsausgaben zurückgingen.

Die Tätigkeiten im Segment Drilling blieben dank der stabilen Nachfrage nach Sidetracking-Anlagen mit

einer Kapazität von 140 bis 180 Tonnen unverändert. Rosneft beabsichtigt, gewisse Defizite in seinem Drilling-Segment noch dieses Jahr zu kompensieren und bereitet Verbesserungen der eigenen Bohraktivitäten für nächstes Jahr vor.

Update für Kasachstan zum 3. Quartal

Der Stimulationsmarkt ist stabil. Für die nahe Zukunft sind keine Kürzungen der Tätigkeiten vorherzusehen. Aufgrund der Komplexität der Multistage-Stimulation sowie schlechter Erfahrungen mit einigen lokalen Ölfelddienstleistungsunternehmen, die bei der Ausführung der Aufträge an Qualität zu wünschen ließen, haben sich die Ölgesellschaften für einstufige Bohrlochstimulationen mit Säure und Proppant entschieden.

Die Drilling-Aktivitäten stiegen im Jahresvergleich um 10 bis 15 %, vorwiegend im Westen Kasachstans (d. h. im kaspischen Gebiet). Der Zuwachs ist sowohl auf Cementing- als auch Remedial-Cementing-Arbeiten zurückzuführen. Es werden vor allem Richtbohrungen vorgenommen, die weniger kostenaufwendig sind und keine komplexe Technologie erfordern. Mit nur einigen kleineren Aufträgen pro Quartal ist der Sidetracking-Markt klein und wenig entwickelt.

Die Entwicklung der PeWeTe Gruppe

Während der Umsatz in den ersten Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,0 % stieg, war im 3. Quartal 2019 im Jahresvergleich ein Umsatzplus von 23,4 % zu verzeichnen. Der Anstieg des Anteils der Exportlieferungen von Wellprop auf 20 % trug zur positiven Umsatzentwicklung bei, bedurfte aber auch zusätzlicher Aufwendungen (u. a. Transportkosten).

Der Konzern konnte die Verwaltungskosten weiter optimieren und in den ersten neun Monaten 2019 um 9,2 % auf 16,4 Mio. EUR senken, gegenüber 18,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Auch in der Kasachstan-Sparte konnte die Effizienz verbessert werden. Der Umsatz in KZT (Tenge) stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 14,7 % auf 2.029 Mio. KZT, gegenüber 1.769 Mio. KZT im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In der Berichtswährung des Konzerns (EUR) erhöhte sich der Umsatz um 7,4 % auf 4,7 Mio. EUR. Das EBIT belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 1,1 Mio. EUR, gegenüber 0,3 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis stieg in der Berichtsperiode um 38,9 %, was den durch geringere Auftragsvolumina bedingten Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (PBT) abmilderte. Demzufolge war der Rückgang in Höhe von 11,3 % beim PBT auf 18,4 Mio. EUR geringer als das Minus von 18,6 % beim EBIT.

Mit einem Plus von 23,4 % wuchs der Umsatz im Berichtsquartal deutlicher als die Umsatzkosten (21,2 %), während sich der Verwaltungsaufwand drastisch reduzierte (-18,0 %). Insgesamt führte dies zu einer signifikanten Steigerung des EBIT auf 10,6 Mio. EUR und des PBT auf 12,0 Mio. EUR (+74,7 % bzw. +74,2 %). Damit nahmen auch die entsprechenden Margen zu: Die EBIT-Marge lag im 3. Quartal 2019 bei 13,0 %, gegenüber 9,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die PBT-Marge betrug 14,8 %, gegenüber 10,5 % ein Jahr davor.

Die Konzernleitung bestätigt die in der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2019 angekündigten jährlichen Erwartungen für Umsatz und EBITDA-Marge.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme stieg von 381,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 um 17,0 % auf 446,9 Mio. EUR zum 30. September 2019. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf den starken Zuwachs bei den Sachanlagen zurückzuführen. Darüber hinaus verzeichnete der Konzern einen saisonalen Anstieg der Forderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte), während sich die Liquiditätsposition (Kassenbestände und Bankeinlagen) um 13,0 % auf 143,0 Mio. EUR erhöhte.

Das Eigenkapital stieg um 25,1 % auf 256,9 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode an, hauptsächlich aufgrund der Verbesserung bei der Währungsumrechnungsrücklage. Dies führte zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 57,5 % zum 30. September 2019, gegenüber 53,8 % zum 31. Dezember 2018.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei bzw. neun Monate bis 30. September 2019

in TEUR	Q3 2019	Q3 2018	Q3 YTD 2019	Q3 YTD 2018	Q3 2019 vs. Q3 2018	Q3 2019 YTD vs. Q3 2018 YTD
Umsatzerlöse	81.407	65.974	218.355	216.118	23,4 %	1,0 %
Umsatzkosten	(65.301)	(53.885)	(184.756)	(178.421)	21,2 %	3,6 %
Bruttogewinn	16.106	12.089	33.599	37.697	33,2 %	-10,9 %
Verwaltungsaufwendungen	(4.924)	(6.008)	(16.439)	(18.103)	-18,0 %	-9,2 %
Vertriebsaufwendungen	(466)	(358)	(1.542)	(931)	30,2 %	65,6 %
Sonstige betriebliche Erträge	360	687	1.252	1.895	-47,6 %	-33,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(468)	(339)	(2.110)	(2.426)	38,1 %	-13,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.608	6.071	14.760	18.132	74,7 %	-18,6 %
EBIT-Marge in %	13,0 %	9,2 %	6,8 %	8,4 %		
EBITDA	20.260	16.266	43.686	49.579	24,6 %	-11,9 %
EBITDA-Marge in %	24,9 %	24,7 %	20,0 %	22,9 %		
Finanzerträge	2.197	2.095	7.111	6.009	4,9 %	18,3 %
Finanzaufwendungen	(781)	(1.264)	(3.433)	(3.361)	-38,2 %	2,1 %
Finanzergebnis	1.416	831	3.678	2.648	70,4 %	38,9 %
Ergebnis vor Steuern	12.024	6.902	18.438	20.780	74,2 %	-11,3 %
PBT-Marge in %	14,8 %	10,5 %	8,4 %	9,6 %		
Ertragsteueraufwendungen	(2.891)	(775)	(5.800)	(4.887)	273,0 %	18,7 %
Gewinn nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9.133	6.127	12.638	15.893	49,1 %	-20,5 %
Verlust vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-	-	(22)		
Gewinn	9.133	6.127	12.638	15.871	49,1 %	-20,4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,19	0,13	0,26	0,33		
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,19	0,13	0,26	0,33		

Auszug aus der Konzernbilanz zum 30. September 2019

in TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva		
Anlagevermögen, davon	164.678	140.604
Sachanlagen	157.506	135.530
Umlaufvermögen, davon	282.255	241.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.871	68.220
Vertragsvermögenswerte	20.303	8.696
Bankeinlagen	40.645	931
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.351	125.574
Bilanzsumme	446.933	381.826
Passiva		
Eigenkapital	256.934	205.358
Langfristige Verbindlichkeiten, davon	125.935	120.644
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	119.071	116.303
Kurzfristige Verbindlichkeiten, davon	64.064	55.824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.552	32.801
Summe Passiva	446.933	381.826
Nettovermögen	256.934	205.358
Eigenkapitalquote	57,5 %	53,8 %

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Petro Welt Technologies AG
Kärntner Ring 11-13
1010 Wien
Telefon: +43 1 535 23 20-0
Fax: +43 1 535 23 20-20
E-Mail: ir@pewete.com
Internet: www.pewete.com

Consulting und Layout

be.public Corporate & Financial Communications GmbH

Disclaimer

Dieses Dokument enthält gewisse Aussagen, bei denen es sich weder um tatsächliche Ereignisse noch um sonstige feststehende historische Tatsachen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Petro Welt Technologies AG weder kontrollieren, noch genau einschätzen kann, wie z. B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren sowie Maßnahmen staatlicher Regierungsstellen. Den Lesern wird empfohlen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Petro Welt Technologies AG verpflichtet sich nicht dazu, Aktualisierungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Veröffentlichungsdatum dieses Dokuments zu veröffentlichen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in diesem Dokument genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen. Kopien dieses Dokuments werden und dürfen weder direkt noch indirekt in, nach oder aus Australien, Kanada, Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf sonstige Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt werden. Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Datum seiner Veröffentlichung dar.

